

Mit der Familie auf Madagaskar

Familien Erlebnis-Abenteuer Urlaub auf Madagaskar in einer kleinen Gruppe mit Klaus Sperling und seinem Sohn Martin Raozinirina



Erlebnis – Familienurlaub – Abenteuer Gruppe.
 Bei diesem Urlaub werden Sie Abenteuer und Erholung erleben, sich frei fühlen und abschalten können.
 Eine kleine Gruppe, individueller Charme, persönliche Atmosphäre und genug Freiraum um Ihre persönlichen Interessen zu verfolgen.
 Wenn Sie sich einer Gruppe anschließen teilen Sie Ihre Erlebnisse mit Reisenden die ähnliches suchen und erleben wollen.
 Familie – Wandern – Erholung – Erlebnis – Abenteuer – Natur – Aktiv – Urlaub

Daten, Dauer und beste Reisezeit:

20 Tage, 19 Nächte

Reisedaten: Montag, 6.
 (Ankunft Antananarivo) bis
 Samstag, 25. (Abflug
 Antananarivo) August
 2012

Städte:

Antananarivo
 Moramanga
 Antsirabe
 Miandrivazo
 Morondava

Höhepunkte:

- Der See von Mantasoa
- Mit dem Motorboot auf dem Pangalanes Kanal
- Palmarium Reservat
- Im Reich des legendären Indri
- Andasibe-Mantadia Nationalpark
- Mitsinjo Association Fortstation
- Landleben in Antdranotsara, im Hochland Madagaskars
- Die Flussfahrt auf dem Tsihibihina in einer traditionellen Piroge
- Anosin' Ampela Wasserfall
- Das Leben im Westen Madagaskars
- Die Tsingy de Bemaraha Nationalpark
- Der heilige Baobab und der verliebte Baobab
- Baobab Allee

Ihre Reiseleiter sind:



Klaus Sperling lebt auf Madagaskar und bietet besondere Touren für Reisende an. Er hat große Teile des Landes inzwischen erkundet, dabei auch viele Strapazen auf sich genommen und 1999 damit begonnen, nicht alltägliche Touren für Besucher aus aller Welt anzubieten.



Und sein Sohn **Martin Raozinirina**, 11 Jahre. Martin ist in Madagaskar geboren und lebt auch hier. Neben seiner Muttersprache madagassisch spricht er seine Vatersprache deutsch sowie französisch. Deutschland kennt er aus dem Urlaub den er regelmäßig dort verbringt. Auch in Madagaskar ist er schon viel gereist. Seine Hobbys sind Fußball, Rad fahren, Pétanque (Boule) und Schach. Und natürlich Eis, Pommes, Pizza.

Ausführlicher Reiseplan

Tag 1, Montag, 6. August

Ankunft in Antananarivo, Madagaskar

In Madagaskar kürzt man den Namen der Hauptstadt Antananarivo glücklicherweise zu 'Tana' ab. Tana ist eine bezaubernde Ansammlung farbenprächtiger Häuser, die oft atemberaubend schief an den Hängen kleben. Windschiefe Dächer, verwitterte Backsteinmauern und baufällige Holzbuden schieben sich waghalsig in- und übereinander, wie um sich gegenseitig am Abrutschen zu hindern.

Mahlzeiten: keine,

Tag 2, Dienstag, 7. August

Antananarivo – Mantasoa – *Der See von Mantasoa*

Wir fahren durch das belebte, etwas hügeligen Antananarivo. Den größten Teil fahren wir heute auf einer guten Teerstraße, in einer grünen sanft hügeligen Landschaft, durch kleine Ortschaften, entlang der Reisfelder. Die Landschaft wandelt sich, hier im Hochland finden sich riesig große dichte Eukalyptus- und Pinienwälder die unseren Weg säumen. Es ist ein farblicher Kontrast gegen die rote Erde. Von unserem Hotel aus bietet sich ein großartiger Blick über den See.

Mahlzeiten: Frühstück,

Tag 3, Mittwoch, 8. August

Mantasoa – Manambato – Palmarium – *Mit dem Motorboot auf dem Pangalanes Kanal*

Auf geteierter Straße fahren wir heute weiter Richtung Osten, zunächst bis Brickaville. Es ist recht grün, wir sehen die typischen Hütten der Betsimisaraka-Bevölkerung. Wenige Kilometer hinter Brickaville kommt dann die Abzweigung nach Manambato, zum Lac Rasoabe. Dieses letzte Stück ist allerdings holprig und hat es in sich. Dann 'düsen' wir per Motorboot auf dem Kanal des Pangalanes nach Ankanin' nofy und bleiben in der idyllischen Umgebung des Ampitabe-See mit seinem weißen Sandstrand. Wir erkunden zu Fuß die Gegend um unser Hotel im Bereich des Kanals mit ihrer reichen Pflanzenwelt. Hier erwartet uns sicher ein hinreißender Sonnenuntergang, den wir am Wasser oder von der Terrasse des Bungalows aus genießen können.

Mahlzeiten: Frühstück,

Tag 4, Donnerstag, 9. August

Palmarium – *Palmarium Reservat*

Wir haben die Wahl zwischen Wanderungen und Bootsausflügen in die Umgebung. Wir finden hier eine Reihe endemische Pflanzen wie Palmen und Orchideen. Die Indri Lemuren sind sehr gut zu beobachten, sie kommen nahe. Das Palmarium ist der ausgezeichnete Ort, um diese Tiere hautnah zu beobachten. Ein Indri-Konzert kann eine Zugabe sein. Die Indris rufen sehr laut, um ihr Territorium zu markieren. Dieser Ruf der Indris ist ein außergewöhnliches akustisches Erlebnis. Die Wanderung in diesem Regenwald dauert einige Stunden. Nachmittags können wir zu einem typischen Fischerdorf fahren. Auf der Rückfahrt ist ein kurzer Fotostopp bei den fleischfressenden Kannenpflanzen, *Nepenthes madagascariensis*, möglich.
Mahlzeiten: Frühstück,

Tag 5, Freitag, 10. August

Palmarium – Andasibe

Beim Frühstück werden wir vielleicht von anderen Lemurenarten besucht. Manchmal 'helfen' sie sogar beim Frühstück. Wir setzen unsere Entdeckungsreise durch Madagaskar fort und fahren Richtung Andasibe. Zunächst mit dem Motorboot zurück nach Manambato. Dort wartet unser Auto. Das Tagesziel ist ein Regenwaldgebiet in dem wir noch teilweise Primärwälder sehen können.
Mahlzeiten: Frühstück,

Tag 6, Samstag, 11. August

Andasibe-Mantadia Nationalpark – *Im Reich des legendären Indri*

Wir wandern in dem Analamazaotra-Gebiet, einem Teil des Andasibe-Mantadia Nationalparks. Indri-Reservat um die verschiedenen Arten der Lemuren, Vögel und andere Tiere, insbesondere Reptilien zu beobachten. Der Indri, der mit einem außergewöhnlichen Gesang sein Revier markiert ist der größte der lebenden Lemuren. Im dichten Primärwald des Mantadia National Parks versuchen wir den seltenen Diadem-Sifaka, den schwarz-weißen Vari und den grauen Maki zu sehen. Steile Pfade führen durch das in seinem ursprünglichen Zustand belassene Urwaldgebiet. Unter dem dichten Blätterdach des Waldes haben verschiedenste Tiere, wie Chamäleons, Frösche, Insekten und Vögel ihre Heimat.
Mahlzeiten: Frühstück,

Tag 7, Sonntag, 12. August

Mitsinjo Association Forststation – *mehr Indris – Mitsinjo Association Forststation*

Heute wandern wir in einem andern Park in der Region, der Mitsinjo Association Forststation. Wir hoffen erneut den Indri beobachten zu können. Der Primat mit dem Stummelschwanz und dem kurzen Fell kann bis zu 60 Jahren alt werden. Der Indri lebt in einem schalen Streifen zwischen der Ostküste und dem Hochland, einem der letzten Reste des Regenwaldes. Die Andasibe Region ist eines seiner letzten Rückzugsgebiete. Wir richten unsere Augen aber nicht nur auf die Lemuren, denn der Regenwald hat noch vieles an Flora und Fauna zu bieten. Rund 70 Prozent der Flora und Fauna von Madagaskar finden sich nur hier und sind somit endemisch.
Mahlzeiten: Frühstück,

Tag 8, Montag, 13. August

Andasibe – Andranotsara

Fahrt über Antananarivo nach Andranotsara. Unterwegs stopp im Reptilienpark Exotic Reptile Park. Chamäleons aller Arten und in allen Farben, groß oder ganz klein, Frösche und Schmetterlinge finden wir hier.
Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen

Tag 9, Dienstag, 14. August

Andranotsara – *Landleben in Andranotsara, im Hochland Madagaskars*

Heute bleiben wir den ganzen Tag auf dem Bauernhof. Wir können zuschauen (oder helfen) beim melken der Kühe, sie auf die Weide bringen, bei der Herstellung des Käses zuschauen, im Obstgarten umherlaufen oder einfach auf der Wiese liegen. Natürlich probieren wir auch alle Produkte des Hofes.
Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 10, Mittwoch, 15. August

Andranotsara – Miandrivazo

Weiter geht es Richtung Antsirabe. Der Name der Stadt bedeutet wo es viele Mineralien gibt. Antsirabe ist ein industrielles und landwirtschaftliches Zentrum. Zudem gibt es 3000 Pousse Pousse. Diese bunten Gefährte, augenfälliges Erbe der Zuwanderer aus Südostasien sind ein beliebtes Verkehrsmittel.

Anschließend fahren wir auf der Nationalstraße 34 von Antsirabe nach Miandrivazo. Bald haben wir die fruchtbare Hochebene hinter uns gelassen und fahren durch eine Felslandschaft, die von einer starken Erosion gekennzeichnet ist. Überall sehen wir die so genannten 'lavaka' wie diese Form der Erosion genannt wird. Miandrivazo liegt in einer kargen, mondähnlichen Landschaft zwischen Tabakfeldern an einem Seitenarm des Tsiribihina Flusses. Wir halten noch hier und da um unsere Vorräte zu vervollständigen oder um einfach einen Plausch mit den Landbewohnern zu halten.

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 11, Donnerstag, 16. August

Bootsfahrt auf dem Tsiribihina – *Die Flussfahrt auf dem Tsiribihina in einer traditionellen Piroge*

Nachdem wir alle Formalitäten erledigt haben beginnt früh am Morgen die Boots-Tour auf dem Tsiribihina Fluss. Wir reisen in einer traditionellen Piroge die aus einem Baumstamm gefertigt ist flussabwärts. Die Reise ist langsam und erholsam, mit oft wechselnden Landschaften. Manchmal muss das Boot über eine Sandbank gestoßen werden, das stärkt den Teamgeist. Erstaunlich viele Menschen wohnen links und rechts des Flusses. Wir fahren an einigen Dörfern vorbei und sehen die Leute ihre täglichen Arbeit nachgehen. Bis Belo werden ca. 160 km auf dem Fluss zurückgelegt.

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 12, Freitag, 17. August

Bootsfahrt auf dem Tsiribihina Fluss – *Anosin' Ampela Wasserfall*

Heute geht die Fahrt weiter flussabwärts. Wir starten schon frühmorgens. Die Landschaft ändert sich und statt der zahlreichen Felder fahren wir nun durch ein bewaldetes Gebiet, die sogenannte 'Gorge de Bemaraha'. Je nach Jahreszeit sind links und rechts am Flussufer kleine Reisplantagen zu sehen. Auch werden wir heute wahrscheinlich Wasservögel, Lemuren Chamäleons und andere Tiere sehen. Der Wasserfall von Anosin' Ampela lädt uns zu einer willkommenen Abkühlung ein.

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 13, Samstag, 18. August

Bootsfahrt auf dem Tsiribihina Fluss – *Das Leben im Westen Madagaskars*

Auch dieser Teil der Flussfahrt führt uns durch wunderschöne grüne Landschaften, Baobabwälder und vorbei an schroffen Felswänden. Heute dominiert wieder der Anbau, jetzt neben Reis auch Tabak, weiße Bohnen und Mais. Wir besuchen kleine Ortschaften und lernen so das Leben auf dem Land im Westen Madagaskars kennen.

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 14, Sonntag, 19. August

Ankunft in Tsaraotana – *Tschüss Tsiribihina* – Bekopaka

Nach einer kurzen Fahrt in der Piroge sagen wir Tschüss zum Tsiribihina. Mit unseren Geländewagen geht es zunächst nach Belo sur Tsiribihina. Hier müssen wir mit einer Fähre zum anderen Ufer des Tsiribihina übersetzen. Dann fahren wir Richtung Tsingy de Bemaraha. Nachdem wir einen weiteren Fluss, den Manambolo mit einer Fähre überquert haben checken wir in unserem Hotel ein.

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 15, Montag, 20. August**Tsingy de Bemaraha Nationalpark – *Wandern in den Kalksteinformationen des Tsingy de Bemaraha***

Bizarre Kalkfelsen und unberührte Wälder sowie Seen und Mangrovensümpfe sind Bestandteile dieses einzigartigen Nationalparks, das Heimat vieler seltener Tiergattungen und Pflanzenarten ist. Die Hochebene von Bemaraha an der Westküste von Madagaskar, in etwa auf dem Breitengrad der Hauptstadt Antananarivo, präsentiert sich als eine höchst beeindruckende Karstlandschaft. Besonderer Höhepunkt ist die beeindruckende Formation von Kalksteinnadelfelsen. Heute wandern wir den ganzen Tag unter Führung eines lokalen Führers durch den Nationalpark. Es gibt mehrere Wege durch die Täler zwischen den Kalksteinnadeln die bis zu 100 m hoch werden. Wir erkunden die eigentümliche Feuchtvegetation in den tiefen Schluchten und den Trockenwald in den Hochebenen. Wahrscheinlich werden wir in den Wäldern wir Sifakas sehen, wie sie auf den Bäumen herumturnen.

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 16, Dienstag, 21. August**Tsingy de Bemaraha – Mangily – *Der heilige Baobab und der verliebte Baobab***

Unsere heutige landschaftlich sehr interessante Fahrt im Geländewagen führt uns unter anderem zum heiligen Baobab, einem alten Affenbrotbaum. Die afrikanischen Affenbrotbäume gehören zu den bekanntesten und charakteristischsten Bäumen des tropischen Afrika. Wir sehen den heiligen und den verliebten Baobab.

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 17, Mittwoch, 22. August**Mangily – Morondava – *Baobab Allee***

Den Tag verbringen wir in Mangily und der Umgebung. Wir schauen uns in dem kleinen Fischerort um. Wir versuchen die Frauen aus der Ortschaft zu treffen und hoffen dass Sie uns in die Kunst des Korbflechtens einführen. Vielleicht unternehmen wir eine Pirogentour in den Mangroven, oder laufen zu einem typischen Sakalava Friedhof. Wir fahren weiter und versuchen zum Sonnenuntergang an der Baobab-Allee zu sein. Über ein Dutzend majestätischer Baobabs (*Adansonia grandidieri*) stehen direkt an der Straße

Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen,

Tag 18, Donnerstag, 23. August**Morondava**

Morondava, 'an den langen Ufern' liegt an der Mündung des gleichnamigen Flusses. Nachdem die Hauptstadt des alten Sakalava Königreichs von Menabe von Mahabo nach Morondava verlegt wurde entstand bereits im 17. Jahrhundert ein reger Handel mit Sklaven die gegen Feuerwaffen eingetauscht wurden. Erholung nach den Anstrengungen der letzten Tage, baden, faulenzen stehen heute auf dem Programm.

Mahlzeiten: Frühstück,

Tag 19, Freitag, 24. August
Morondava – Antsirabe

Zurück nach Antsirabe. Heute sitzen wir noch mal viel im Auto. In der Nähe von Mahabo, in vergangenen Epochen die Hauptstadt des Sakalava Königreiches, können wir noch einmal einige der majestätischen Baobabs sehen. Wir kommen wieder durch Miandrivazo, das wir schon vor unserer Flussfahrt auf dem Tsiribihina kennen gelernt haben.

Mahlzeiten: Frühstück,

Tag 20, Samstag, 25. August
Antsirabe – Antananarivo

Nach dem Frühstück sehen wir uns noch kurz in Antsirabe um. Zu Fuß geht es von der Unabhängigkeitsstatue weiter Richtung Bahnhof und dann zum kleinen Markt. Hier sehen wir uns die Früchte und das Gemüse an das aus der Region kommt. Dann gibt es noch die Möglichkeit seine Mails abzurufen oder Postkarten zu versenden. Anschließend fahren wir nach Antananarivo. Hier steht Ihnen ein Tageszimmer zur Verfügung. Sie werden rechtzeitig zum Flughafen gebracht um Ihren Rückflug zu erreichen.

Mahlzeiten: Frühstück,

Preise:

Erwachsene, 2600 Euro pro Person

Kinder bis 12 Jahre

1. Kind, 1300 Euro (50% Ermäßigung)

2. Kind, 1820 Euro (30% Ermäßigung)

alle weiteren Kinder unter 12 Jahren 1950 Euro (25% Ermäßigung)

Kinder über 12 Jahre 2470 Euro (5% Ermäßigung)

Alter der Kinder: Sieben bis 17 Jahre, außerhalb dieser Altersgruppe bitte anfragen

Erlebnis – Familienurlaub – Abenteuer Gruppe. Bei diesem Urlaub werden Sie Abenteuer und Erholung erleben, sich frei fühlen und abschalten können. Eine kleine Gruppe, individueller Charme, persönliche Atmosphäre und genug Freiraum um Ihre persönlichen Interessen zu verfolgen. Wenn Sie sich einer Gruppe anschließen teilen Sie Ihre Erlebnisse mit Reisenden die ähnliches suchen und erleben wollen.
Familie – Wandern – Erholung – Erlebnis – Abenteuer – Natur – Aktiv – Urlaub

Leistungen:

Deutsch sprechende Reiseleitung, Klaus Sperling und Martin Raozinirina

Übernachtung in den angegebenen oder ähnliche Hotels im Mehrbettzimmer, meist mit Dusche und WC, Schlafsaal oder im Zelt

Mahlzeiten entsprechend dem Reiseplan inklusive 1 ½ l Mineralwasser pro Person und Tag

Fahrt im Minibus, 4 x 4, Piroge, alle Transfers

Alle Gebühren und Eintrittsgelder

Trinkgelder für örtliche Führer, Bedienungen usw...

Nicht eingeschlossen:

Internationale und nationale Flüge

Getränke außer angegeben

Persönliche Ausgaben

Zusätzliche Informationen:

Dauer der Reise: 20 Tage

Flussfahrt: 3 Tage und zwei Stunden

Nationalpark: 2 Tage

Private Parks: mehrere mit Wanderungen und Aufhalten von einigen Stunden

Auto oder Minibus: 6 Tage und Transfers

Geländewagen: 1,5 Tage und Transfers

Maximal drei Familien oder zwölf Teilnehmer

Wo immer möglich werden die Familien in einem gemeinsamen Zimmer untergebracht. Oft sind die Zimmer auf drei Personen beschränkt. Daher kann eine Familie auch in zwei Zimmern untergebracht sein.

Es wird kein Inlandsflug benötigt.

Änderungen des Reiseverlaufs sind falls es äußere Umstände verlangen möglich

Für diese Tour sollten Sie Teamgeist haben und Camping mögen.

Je nach Ankunfts- oder Abflugtag oder -zeit Ihres Rückfluges schlagen wir Ihnen vor, eine weitere Nacht in Antananarivo zu bleiben. Gerne schlagen wir Ihnen ein Hotel vor.

Auf Land und Fluss...

Natürlich essen – Vitalität geht durch den Magen. Und zwar mit Appetit, Spaß und Lust auf immer wieder neue Geschmackserlebnissen. Wo immer möglich verwenden wir lokale Produkte die wir auf den Märkten und kleine Geschäften kaufen. Es muss nicht jeden Tag Fleisch oder Huhn sein, gelegentlich verzichten wir darauf. Wir setzen einen Schwerpunkt auf frisches Obst und Gemüse, aber Käse, Wurst und Pfannkuchen fehlen nicht. Natürlich wissen wir auch was Kindern schmeckt. Allerdings setzen uns die limitierten Möglichkeiten auf dem Fluss Grenzen. Deshalb wird hier und da auch eine Konservendose auftauchen. Zur Abrundung haben wir ein kleines Getränkesortiment dabei. Ihre Wünsche und Anregungen sind willkommen.

Die Piroge, oder 'lakana' wie es in Madagaskar heißt, ist ein Einbaum. Sie sind aus einheimischen Harthölzern wie Soafo oder Arofy. Die Länge ist neun bis elf Meter, die Breite 50 bis 60 cm. Meist reisen zwei Personen in einer Piroge. Natürlich gibt es einen Pirogier, der rudert und das Boot navigiert. Normalerweise sitzen zwei, Reisende in einem Boot. Zur Bequemlichkeit steht eine Matte und ein Kissen zur Verfügung.

Am Tsiribihina Fluss campen wir meist an Sandbänken. Der Strand ist weitläufig, der Sand ist weich und die Plätze sind sauber. Es stehen Ihnen geräumige Zelte (mit Vorzelt), eine 3-cm selbst-aufblasende Matratze, Schlafsäcke, Leinendecke und ein Kopfkissen zur Verfügung.

Vorgesehene Hotels und Campingplätze:
(Die Angaben stammen meist von dritter Seite)

Stadt oder Ort	Hotel oder Campingplatz	Kurze Beschreibung
Antananarivo	Cheval Blanc	Das Cheval Blanc, ist ein charmantes, charakteristisches und auch traditionsreiches Hotel. Nur wenige Minuten vom Flughafen ist es ideal für spätes Ankommen oder frühes Abfliegen per Flugzeug gelegen.
Mantaoa	Ermitage	Das Cheval Blanc, ist ein charmantes, charakteristisches und auch traditionsreiches Hotel. Nur wenige Minuten vom Flughafen ist es ideal für spätes Ankommen oder frühes Abfliegen per Flugzeug gelegen.
Ankany ny nofy	Palmarium	Die Zimmer sind einfach, aber gemütlich. Dieses Hotel, inmitten des Parks ist einer der wenigen Orte in Madagaskar, wo es möglich ist Lemuren ganz aus der Nähe zu sehen. Daher bietet es hervorragende Fotomotive.
Andasibe	Feon' ny ala	Das Feon' ny ala ist eine hübsch gelegene Bungalowanlage mit Blick auf den Regenwald des Nationalparks. Die Reihen Bungalows haben eine eigene Dusche und WC. Feon' ny ala bedeutet der Schrei des Waldes.
Andranotsara	Ferme et jardin	Ferme et jardin befindet sich in einer landschaftlich schönen und ruhigen Lage mit wunderbarem Blick ins Tal. Die Kühe laufen im Freien umher, ebenso wie die Gänse. Wir sehen beim melken zu und können auch helfen. Wir kosten die Butter, den Käse, der frischen Saft und die Marmelade des Hofes und teilen das Abendessen mit den madagassischen Bauernleuten.
Miandrivazo	Le Gîte de la Tsiribihina	Ein langer Name für ein einfaches Hotel. Hier sinken wir in das weiche Hotelbett unter dem Moskitonetz, über das während der ganzen Nacht Geckos rennen und einen wahnsinnigen Lärm veranstalten.
Tsiribihina	Verschiedene Campingplätze	Am Tsiribihina Fluss campen wir an Sandbänken. Der Strand ist weitläufig, der Sand ist weich und die Plätze sind sauber. Es stehen Ihnen geräumige Zelte (mit Vorzelt), eine 3-cm selbst-aufblasende Matratze, Schlafsäcke, Leinendecke und ein Kopfkissen zur Verfügung.
Bekopaka	Orchidée du Bemaraha	Auf einem Hügel gelegen, besteht die Hotelanlage aus mehr als einem Dutzend großzügigen Bungalows mit allem Komfort, belüftetem Strohdach und privater Veranda mit Blick auf die wilde und unberührte Landschaft. Zum Hotel gehören neben einem Pool ein geräumiges Restaurant mit Bar. Hier können Sie Spezialitäten der französischen und madagassischen Küche mit ihren exotischen Aromen genießen, während Sie einen herrlichen Ausblick auf eine einzigartige Landschaft genießen.
Mangily	Camp Amoureux	Unterkunft und Restaurant. Einige wenige Bungalows und Zelte liegen mitten im Trockenwald Madagaskars, nahe dem Fischerdorf Mangily.
Morondava	Chez Maggie	Ein romantischer Unterschlupf inmitten einer abgeschiedenen Gartenanlage, Chalets über zwei Etagen und ansprechende Bungalows mit Klimaanlage, Bar mit Rundum-Service, Restaurant, Strandlage, wunderschöne Sonnenuntergänge, Pool, Segeln, Strandaktivitäten
Antsirabe	Chambre du voyageur	Kleines zentral und doch ruhig gelegenes Hotel mit einige Doppel- und Familienzimmern. Umgeben von einem kleinen Park zum entspannen.

[Start](#)

[Schreiben Sie uns](#)

[Unser Team](#)

[Reisen und Angebote](#)

[Reisen in kleinen Gruppen](#)